



VSPB · FSFP

Verband Schweizerischer Polizei-Beamter
Fédération Suisse Fonctionnaires de Police
Federazione Svizzera Funzionari di Polizia

Medienmitteilung

Luzern, 12. August 2013

VSPB verurteilt Angriffe mit Laserpointern gegen Polizisten

pd – Mit grosser Betroffenheit hat der Verband Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB von den Laserpointer-Attacken vom Wochenende erfahren. So wurden an der Street Parade in Zürich drei Polizisten in die Augen geblendet. Zwei Kollegen leiden unter akuten Beschwerden. „In letzter Zeit haben solche Attacken leider massiv zugenommen und es ist höchste Zeit, dass die Politik endlich handelt“, sagt VSPB-Präsident Jean-Marc Widmer und fügt hinzu: „Für uns sind das Waffen, die zu einfach übers Internet bezogen werden können“.

Gesetzeslücke sehr unbefriedigend

Der VSPB verurteilt diese Attacken aufs Schärfste und wünscht den verletzten Kollegen gute Besserung. „Wir fordern dringend griffigere Massnahmen gegen solche Attacken“, betont Jean-Marc Widmer, denn jeder Angriff sei einer zu viel. Erst im Juni wurde in Basel ein Polizist bleibend am Auge verletzt. Er leidet seither an einem schwarzen Punkt im Gesichtsfeld, der von einer vernarbten Verletzung auf seinem Auge herrührt.

Für weitere Informationen:

Reto Martinelli, Leiter Kommunikation VSPB, Tel. 079 451 10 52

Jean-Marc Widmer, Präsident VSPB, Tel 079 941 49 38